

Bocholter Volksblatt

Ämtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Ercheint wöchentlich 7 mal. Der Samstag-Nummer werden das vierseitige Sonntagblatt, "Katholikenspiegel" und das achtseitige illustrierte Unterhaltungsblatt "Stern und Blumen" gratis beigelegt. Abonnementspreis monatlich 50 Pfg., oder vierteljährlich 1,50 Mk., oder halbjährlich 3,00 Mk., oder jährlich 5,50 Mk., von der Expedition abgeholt 1,50 Mk., von der Post abgeholt 1,60 Mk., durch den Verkäufer ins Haus gebracht 1,75 Mk.

Organ des Katholikenspiegels.
Verantwortlich für den allgemeinen Teil:
Redakteur Joseph Weber in Bocholt.

Anzeigen kosten für Einzelblätter (Bocholt und Umgeb.) die Zeile oder deren Raum 10 Pfg., für Anzeigen 15 Pfg. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben werden entsprechende Rabatte. Anzeigen-Nachnahme jedesmal bis nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der Zeitung. Spätere Anzeigen werden nur noch nach Möglichkeit am nächsten Tag abgedruckt. — Retikolen kosten pro Zeile 40 Pfg.

Nr. 138.

Druck und Verlag von J. & H. Schwaning in Bocholt.

Mittwoch, 25. Mai 1910.

Für den Reklam- und Anzeigenteil verantwortlich: Joseph Hermes in Bocholt.

39. Jahrgang.

Erstes Blatt.

Deutsches Reich.

§ Berlin, 22. Mai. Wie v. Lauter sind nunmehr die Anordnungen für die Nordlandreise des Kaisers in diesem Jahre getroffen worden. Der Monarch wird nach Beendigung der Kieler Woche im Anfang Juli zur Nordlandfahrt aufbrechen und wird am 31. Juli zurück erwartet.

§ Essen, 23. Mai. Der Vorstand des deutschen Städtebundes wird in seiner nächsten Sitzung den Antrag Wittenberg betr. Neuaufstellung der Reichstagswahlkreise beraten. Nach dem Antrag soll der Städtebund sein Verlangen darüber aussprechen, daß die jetzigen Bestimmungen über das Wahlrecht zum Reichstag für die an Einwohnerzahl stark gewachsenen Wahlkreise, insbesondere solcher mit städtischer Bevölkerung, eine durchaus ungenügende Vertretung mit sich bringen. Dieser Zustand bedürfe dringend der Abänderung. Es soll demgemäß die Reichsregierung um Abhilfe ersucht werden.

Ausland.

Oesterreich.

Bevorstehender Besuch des deutschen Kaisers.

§ Wien, 23. Mai. Nach Mitteilungen vor gut unterrichteter Seite wird der deutsche Kaiser im September in Wien eintreffen, um dem Kaiser Franz Joseph persönlich seine Glückwünsche zu seinem achtzigjährigen Geburtsfest darzubringen. Es ist jedoch noch nicht ausdrücklich festgestellt, ob der Besuch vor oder nach der Kaiserinmutter, die Anfang September stattfindet, erfolgen wird. Es ist auch nicht bestimmt, ob Kaiser Wilhelm an den Jagden in den Rindern des Erzherzogs Friedrich in Brünne teilnehmen wird, oder ob der Kaiser von Wien aus nach Berlin zurückkehren wird.

Wien.

Die Kreislage.

§ Konstantinopel, 22. Mai. Heute nachmittags übergab die Pforte dem Vizekönig von Syrien eine Verbalnote, worin die Aufmerksamkeiten der Pforte darauf hingewiesen werden, daß der neuernannte Vizekönig von Syrien in Folge seiner Weigerung, den Eid auf den Namen des Kaisers der Osmanen zu leisten, von der kaiserlichen Regierung nicht anerkannt wird.

England.

Der deutsche Kaiser in England.

§ London, 23. Mai. Der Kaiser frühlichste heute im Buckinghampalast mit dem König, der Königin, der Königinmutter und den übrigen Mitgliedern der königlichen Familie. Der Kaiser hat dann am Nachmittag 3 1/2 Uhr die Rückreise nach Deutschland angetreten. Das kaiserliche Bureau hat auf seine an den Kaiser gerichtete Bitte, dem englischen Volk ein Abschiedswort zu sagen, folgende Antwort erhalten: „Sie sind erwidert, mitzuteilen, daß Seine kaiserliche Majestät die aufrichtige Sympathie, die ihm von der Stadt London und vom Publikum im allgemeinen in seiner tiefen Trauer bezeugt worden ist, herzlich zu würdigen weiß.“

§ London, 23. Mai. Der deutsche Kaiser äußerte in seiner Unterredung mit dem Vizekönig, er wolle aus einem anderen Anlaß nach England gekommen. Er sei tief gerührt von dem ihm bereiteten Empfang und aufrichtig dankbar für die ihm erwiesene Sympathie.

Der deutsche Kaiser.

Die Londoner Blätter haben in ihren Berichten über das Leichenbegängnis König Eduards besonders hervor, daß das Interesse des größten Teiles der Bevölkerung sich auf die Person Kaiser Wilhelms konzentrierte. „Das ist eine merkwürdige Tatsache“, heißt es in dem Bericht einer Zeitung. „Es kann aber nicht geleugnet werden, daß aller Augen sich in erster Linie auf die stolze Gestalt richteten, die auf dem Pferde wie ein aus der aufsteigende Wolke und ebenso wenig eine auffallende Uniform, denn der Kaiser trug die weißbunte Uniform eines britischen Feldmarschalls, sondern es ist ein unbegreifliches Etwas, das von diesem Herrscher ausgeht und sofort die Menge packt. Man sah nicht auf den Sarkophag, nicht auf den trauernden König, von dem die Zukunft Englands abhängt, sondern man sah nur den Kaiser. Das ist der Kaiser! hörte man überall sagen und die Leute blickten ihm nach und als die Augen wieder auf den Zug zurück-

kehrten, da waren die anderen gekrönten Häupter längst vorbei, man hatte sie über den Kaiser einfach übersehen. Wie die Königinmutter in ihrem Felde vorüberfuhr, blieb und vergaß, aber doch schön, wie immer, lehrte die Menge in ihrem Gedanken wieder zu der königlichen Familie zurück.“

§ London, 23. Mai. Vor der Abfahrt des deutschen Kaisers hatten sich in der Umgebung des Bahnhofes große Menschenmengen angesammelt. Bald nach 8 Uhr erschien das Personal der deutschen Botschaft, der Vizekönig, der ehemalige Lordmayor und andere offizielle Persönlichkeiten. Kurz vor 9 1/2 Uhr betrat der Kaiser und die königliche Familie den Wartesaal. Der Kaiser ließ den Vizekönig zu sich entbieten und unterhielt sich mit ihm. Dann begab er sich in Begleitung des Königs, des Herzogs von Cornwallis, der Prinzen Christian von Schleswig-Holstein und Arthur von Connaught, des Herzogs von Cornwallis und des Prinzen Albert auf den Bahnhof. Dort nahm der Kaiser von den Anwesenden herzlich Abschied, küßte dem Könige beide Wangen und schüttelte ihm herzlich die Hände. Sodann bestieg er in Begleitung Lord Roberts' und des Grafen von Wolff-Regenitz den Zug.

Amerika.

Annahme des Flottengesetzes.

§ Washington, 23. Mai. Der Senat hat das Flottengesetz angenommen, in dem 130 Millionen Dollars bewilligt wurden. In diese Summe sind die Kosten für 2 Waghöflein einbezogen. Der Betrag übersteigt den vom Hause bisher jemals für eine gesetzliche Maßnahme bewilligten Höchstbetrag von 3 Millionen Dollars.

Der Kampf im Baugewerbe.

Eingangs-Verhandlungen.

§ Berlin, 22. Mai. Zu den erneuten, bereits gemeldeten, Verhandlungen zwischen dem Reichsausschuss der Innern im Kampf des Baugewerbes mit der „H. W. B. G.“, daß zunächst der Arbeitsvertrag für das deutsche Baugewerbe auf eine Einigung sich beruht hat, in erneute Verhandlungen mit den Arbeitgeberverbänden unter amtlicher Mitwirkung einzutreten. Daraufhin haben am Sonntagabend Besprechungen zwischen einem Vertreter des Reichsausschusses der Innern und den Vertretern der Zentralverbände der Maurer, Zimmerer, Bauhilfsarbeiter und der christlichen Bauarbeiter Deutschlands stattgefunden. Die Einigungsverhandlungen liegen wieder in den Händen des Geheimen Regierungsrats Dr. Wiesfeld vom Reichsausschuss der Innern, der Staatssekretär Wolpert zu der Zeit, in der die Einigungsverhandlungen stattfinden werden, dienstlich von Berlin abwesend sein wird. Voraussichtlich am Freitag, den 27. d. M., werden unter dem Vorsitz des Geheimrats Wiesfeld Verhandlungen zwischen den Vertretern des Arbeitgeberverbandes und der Arbeitgeberverbände stattfinden. Es dürfte wiederum, wie bei dem ersten Einigungsversuch am 8. April, die Wahl von Unparteiischen zur Führung der Verhandlungen von Vertretern des Reichsausschusses der Innern in Vorschlag gebracht werden. Nach was darauf annehmen, daß diesmal bei Arbeitsvertrag und Arbeitsverhältnissen Genügsamkeit vorhanden ist, dem Vorschlag zuzustimmen.

Luftschiffahrt.

§ Berlin, 23. Mai. Der Luftfahrer Frey unternahm in einer Höhe von 4 bis 500 Metern vom Flugplatz Johannisthal aus einen Lieberlandflug über das Tempelhofer Feld, den Tiergarten, die Straße Unter den Eichen, das königliche Schloß und die Spree entlang nach dem Flugplatz Johannisthal zurück. Hier führte er noch 2 Stunden aus und landete glatt nach einem Flug von 30 Minuten Dauer.

§ Wien, 23. Mai. Mit Genehmigung des Kaisers ist für die Fahrt des Grafen Zepplins der 10. Juni festgesetzt worden. Am 10. Juni nachmittags drei Uhr soll der Ballon nach einer Zwischenlandung in Kornburg vor dem Schöbrunner Schloß eintreffen.

Unwetter-Nachrichten.

Ueber die furchtbare Wetterkatastrophe, die am Samstagabend den Rheingau heim suchte, wird berichtet, daß das Unwetter eines der schwersten gewesen sei, die seit Menschen gedenken im Rheingau beobachtet wurden. Ungeheure Wassermassen, vermischt mit starkem Hagelschlag, gingen während des Gewitters nieder und rissen die ganze Gegend von den Bergen herunter. Erde und Steine stürzten sich in Schlammflüssen auf die Niederungen und ver-

schütteten die Wiesen, Felder, Land- und Ortsteile an manchen Stellen bis zur Höhe von mehr als einem Meter. Vor dem Rheingauer Bahnhof liegt ein Erdwall, der den Zutritt zu Station sperrt. Dieser gelegene Teil Rheingaus, der Blau und die Dampferlandungsstelle, und mehrere Kilometer der Bahnstrecke standen unter Wasser, so daß der Verkehr die Nacht eingestellt werden mußte. In den Weinbergen ist der Schaden so groß, daß die Hoffnungen auf ein gutes Ertragsjahr des „Rheinischen Jahres“ wesentlich herabgemindert wurden. Angepflanzte Jungbäume sind teilweise ganz fortgeweht und die jungen Triebe in den Hattenheimer Weinbergen vom Hagelschlag völlig zerstört.

Siebenter Verbandstag des Westdeutschen Verbandes.

Am Sonntag, dem 22. Mai, fand in Düsseldorf der siebente Verbandstag katholischer Arbeitervereine Westdeutschlands statt, der von 60 Delegierten besucht war. Herr Verbandsvorsitzender Generaldirektor Hg. Dr. Pieper leitete einleitend, daß der Westdeutsche Verband weiter gewachsen sei und heute als der stärkste Verband der katholischen Arbeitervereine an der Spitze marschiere. Nachdem die Bezirke Paderborn und Münster ausgerufen — sie sind jetzt im Westdeutschen Verband zusammengeschlossen — habe der Westdeutsche Verband noch über 150 000 Mitglieder. Die Arbeitervereine sollen eine Ständevertretung der katholischen Arbeiter sein. In diesem Sinne müsse der Verband arbeiten. Der diesjährige Verbandstag solle wieder neue Richtlinien zu ergreifenden Arbeiten festlegen.

Am Sonntag, dem 22. Mai, fand der Verbandstag des Westdeutschen Verbandes in der Sonntagsnummer 4 der Zeitschrift, erschienen wie nachfolgend: Die Abonnentenzahl des Verbandes wuchs stetig fortwährend. In der Diözese Münster kann die obligatorische Einführung erfolgen. In den anderen Diözesen muß sich auf die Unterstützung des Verbandes hingewiesen werden für die Ausbreitung der Verbandstafeln kann im Bereich des Westdeutschen Verbandes noch viel getan werden. In der Diözese Köln haben 103 Vereine, in der Diözese Paderborn 60 Vereine noch keine Tafel, so daß hier die Tafelarbeit eingeführt werden kann. Die Vereinsführungsarbeit mit dem St. J. in Düsseldorf, soll in Zukunft Arbeitervereine nicht zur Einführung empfohlen werden. Die Krankengeldzusicherung hat eine ähnliche Verbreitung gefunden, wie die Tafelarbeit. Der Kölner Diözesenverband hat mit der Feuer- und Lebensversicherungsgesellschaft in Köln einen Vertrag abgeschlossen, wodurch den Mitgliedern wesentliche Vorteile gesichert werden. Den übrigen Diözesen wird angefragt, dieselbe zu tun. Der Verbandssekretär hat seit dem 1. Okt. v. J. u. a. 8 Bezirksbelegentage besucht und Berichte auf denselben erstattet. Außerdem wurden noch 24 Vorlesungen in Unterabteilungen gehalten. Seitens des Herrn Vizepräsidenten Dr. Müller wurden die Diözesenbelegentage in Osnabrück und Fulda und die Bezirksbelegentage in Hamburg u. Weiden besucht. Für den weiteren Ausbau des Verbandes ist die Führung einer Karte vorzulegen. Um dieselbe vollständig zu erhalten, werden die Herren Diözesenpräsidenten gebeten, alle Vierteljahre etwaige Veränderungen wie Präseswechsel oder Neugründungen von Vereinen an das Verbandssekretariat zu berichten. Ferner ist die Herausgabe eines Jahrbuchs in Aussicht genommen. Das Sekretariat soll weiter eine Sammelstelle sein, auf der wichtige, die katholischen Arbeiterbewegung betreffende Material gesammelt wird. Der Verbandssekretär hat die Delegierten, ihn zeitig zu dem einzelnen Bezirksbelegentage einzuladen. Auch wurde noch einmal die Abhaltung von Bezirksvertrauensmännerversammlungen angeregt. Nach einer lebhaften Diskussion des Jahresberichts wurde folgende, vom Arbeiterverein Maria Rosenkranz in Gladbach eingebrachte Resolution angenommen:

Der 7. Verbandstag beauftragt die Verbandsleitung, mit der Leitung der Kreisverbände, Mittel und Wege zu vereinbaren, um der Leidschaft mehr den Charakter einer Verbandsarbeit der katholischen Arbeitervereine zu geben.

In Punkt 2 der Tagesordnung erzielte Herr Dr. Braun die gegenwärtige Situation der katholischen Arbeiterbewegung, wobei er besonders auf die Abhaltung von Bezirksvertrauensmännerversammlungen hingewies. Er befragte diese als das Mittel, um die ganze katholische Arbeiterbewegung, die Gewerkschaftsbewegung, die materielle

Grundlage, die Vorbedingung sei für den kulturellen Aufstieg der Arbeiter. Sie stelle auch ein Gebiet dar, auf dem der Arbeiter zur Selbstbetätigung angehalten werde. Die Gewerkschaftsbewegung sei auch deshalb zu fördern, weil sie den Arbeiter in seiner Erwerbstätigkeit auf der Arbeitshöhe erhalte. Zur Förderung der Gewerkschaftsbewegung sei zwar schon viel getan worden, aber ihre Entwicklung sei noch nicht befriedigend. Es fehle vielen katholischen Arbeitern noch an jenem Geiste, der auch wirtschaftlich vorwärts strebe, an dem Geiste der Opferfreudigkeit. Die Gewerkschaftsfrage sei heute nicht mehr bloß eine Frage des Wissens, sondern auch eine Frage des Willens. Deshalb müsse in den Arbeitervereinen immer wieder gewonnen werden für die Gewerkschaftsbewegung. Darüber müsse Klarheit herrschen, daß die Arbeiter nicht genügend geborgen seien, wenn sie nur den katholischen Arbeitervereinen angehören, sie müßten darum auch zum Eintritt in die christlichen Gewerkschaften angehalten werden. Dasselbe gelte auch für die Jugendvereine. Nachdem Redner noch einige praktische Ratschläge gegeben hatte, wurden nach einer lebhaften Aussprache folgende Resolutionen angenommen:

1. Der 7. Verbandstag katholischer Arbeitervereine Westdeutschlands erachtet angesichts der Wiederbelebung der wirtschaftlichen Konjunktur und der damit gegebenen Möglichkeit der Ausbreitung der Gewerkschaftsbewegung als dringende Aufgabe der Arbeitervereine im laufenden Jahre, durch eine fortgesetzte systematische Agitation ihre Familien, insbesondere die neu eintretenden Mitglieder der christlichen Gewerkschaften zu gewinnen; sodann die Verarbeiteten der christlichen Gewerkschaften unter den übrigen katholischen Arbeitern in jeder Weise zu fördern. Aufgabe der Diözesen- und Bezirksbelegentage ist es, die geeigneten Maßnahmen in die Wege zu leiten.

2. In Erwägung, daß die christliche Arbeiterbewegung ihre wirtschaftlichen und sozialen Aufgaben nur durchführen kann, wenn möglichst alle christlich denkenden Arbeiter sich ihr anschließen, fordert der Delegiertentag katholischer Arbeitervereine Westdeutschlands die Arbeiter in den Staatsbetrieben, insbesondere die Eisenbahnarbeiter und -handwerker, sowie die Telegraphenarbeiter und -handwerker auf, sich dem Gesamtverband der christlichen Gewerkschaften anzuschließen. Als solche kommen in Betracht der Westdeutschen Verbandes in Betracht der Zentralverband der Eisenbahnarbeiter und -arbeiter (Eis. Eisenb.) und der Verband deutscher Telegraphenhandwerker und -arbeiter (Eis. Bochum).

In Punkt 3 referierte Herr Generaldirektor Hg. Dr. Pieper über „Unsere Aufgabe gegenüber der Agitation der gegnerischen Organisationen.“ Nach eingehender Diskussion wurde ein bis in die Einzelheiten gehender Arbeitsplan als ein Teil des nächsten Winterprogramms der Arbeitervereine angenommen.

Sodann wurde nach kurzen Ausführungen des Hg. Dr. Piepers folgende Entschließung angenommen:

Der 7. Verbandstag beauftragt die Verbandsleitung mit den in Betracht kommenden Verbänden der katholischen Arbeitervereine in Verbindung zu treten, um die Abhaltung eines Allgemeinen Arbeiterkongresses der katholischen Arbeitervereine Deutschlands.

Damit fand der Verbandstag sein Ende.

Provinzielle Nachrichten.

§ Gelsenkirchen, 23. Mai. Erschossen aufgefunden wurde heute früh gegen 4 1/2 Uhr auf dem Wege aus alten Lütkenboiser Kirchhof der Schuhmann Schenk. Der Beamte verabschiedete sich gegen 2 Uhr von seinen Kollegen unter der Angabe, einen Bekannten nach dessen Wohnung begleiten zu wollen. Die amtliche Untersuchung hat ergeben, daß Selbstmord aus Schwerkraft vorliegt. — In dem benachbarten Dorf Emmer wurde heute die Leiche des Bergmanns Czypel aus der Emmer gezogen, der gemeinsam mit einem Schieferhauer in dem Fluß habete und von dem Hunde in den Fluß gezogen wurde wobei er ertrank.

§ Ruhrort, 22. Mai. Heute Abend gerieten im hiesigen Rathaus infolge Selbstentzündung auf einem Rohlenstapel die Rohlen in Brand. Ein Kind erlitt infolge der entzündeten Gase im Schlafe. Die Feuerwehr von Ruhrort löschte den Brand.

§ Köln, 23. Mai. Der seit einigen Tagen vermisste Direktor Müller vom Hotel „Ewiges Lampe“, der nach einem nächtlichen Spaziergang nicht zurückkehrte, wurde bei Mönchen aus dem Rhein als Leiche geborgen. Da sich ein größerer Selbstmord noch bei ihm vorfindet, scheint ein Verbrechen ausgeschlossen. Vielmehr dürfte der Direktor, der kurzzeitig war, in den Rhein gesunken sein.

§ Bonn, 21. Mai. Wegen der Ausschreitungen, welche beim Bierhof der hiesigen Korps verübt worden sind, ist gegen 11 Studenten Anklage wegen Sachbeschädigung und Trankortgefahrung erhoben und die Verhandlung vor der Strafkammer auf den 1. Juni festgesetzt worden.

* Erier, 23. Mai. Ein Bahnarbeiter schloß nach einem Streit auf seine Frau und verletzte sie tödlich. Dann verbar er sich in einem Schornstein, wo er nach längerem Suchen von der Polizei gefaßt wurde.

Aus Nah und Fern.

— Wiesbaden, 23. Mai. Heute mittag ereignete sich in dem Hause Goldgasse 9 ein schweres Brandunglück. Um das fast abgebrannte Herdfeuer zu entfachen, goß die 10jährige Tochter eines Tagelöhners Petroleum in das Feuer. Dabei explodierte die Petroleumkanne, und durch das brennende Öl erlitten das Mädchen, sein jüngerer Bruder sowie die zur Hilfe eilende Mutter schwere Brandwunden, die ihre Ueberführung ins städtische Krankenhaus notwendig machten. Dort ist das Mädchen alsbald gestorben. Während der Nacht noch in Lebensgefahr schwebt, dürfte die Mutter mit dem Leben davonkommen.

— Leipzig, 23. Mai. Gestern abend rannten am Westplatz zwei Wagen der Großen Leipziger Straßenbahn zusammen. Der Unfall war so stark, daß die Vorderperren zertrümmert wurden und sämtliche Fenster Scheiben in Stücke sprangen. Der Handelsmann Grumbig erlitt mehrere Rippenbrüche und zwei Verletzungen und starb nach seiner Einlieferung in das Krankenhaus. 16 andere Personen wurden weniger schwer verletzt und mußten sich in ärztliche Behandlung begeben.

— Zürich, 24. Mai. Eine gewaltige Lawine, die von Pizzo Tettano nebergang, erreichte die Döfer Ratto und Borengo. Die vorherigen Häuser wurden niedergebissen. Unter der Bevölkerung herrscht Bestürzung.

Städtische Nachrichten.

* Bocholt, 25. Mai.

! Sängerbund. Das am Samstag und Sonntag im Schützenhofe stattfindende Sängerfest wird am Samstag abend durch ein Jubelkonzert eingeleitet werden, in dem der festgebende

Verein „Schützen-Sonntagsklub“ von Reuter, „Dorfschützen“ von Rheinberger, sowie die „Falken“, „Der Farnenlecker“ von Wengert darzubieten wird. Den wichtigsten Teil hat die Kapelle des 43. Art.-Regts. übernommen und wird dieselbe unter persönlicher Leitung des Herrn Obermusikmeisters Karl Weller hervorragend schöne Piecen zum Vortrag bringen. Zum Festzug am Sonntag nachmittag wird außer den genannten Kapellen auch die Bocholter Reiterkapelle mitwirken. Am Festzuge werden sich circa 25 Gesangsvereine mit ihren Fahnen beteiligen; außerdem werden Gerolds, Minnesänger, Pagen und eine Stadtfahrer-Abteilung in Gala vertreten sein. Den Reigen der geselligen Darbietungen im Nachmittagskonzert wird der festgebende Verein mit dem Chor „Waldmorgen“ von Köhler eröffnen. Im weiteren Verlaufe werden 12 auswärtige Vereine je 2 Chöre vortragen. Ganz besonderes Interesse dürfte die großen Chorwerke „Häran“, „Rudolf von Werbenberg“, der „deutschen Einheit“, sowie die zwei Massenchöre des Unterverbandes „Nordwestfalen“ beanspruchen. Die Reihe der sozialen Darbietungen wird von den orchestralen Vorträgen der 43er unterbrochen werden. Den Schluß des Festtages bildet ein Abendkonzert in den Gartenanlagen und ein Festball.

Feuerwehr-Ausgleichung. Die vom Ratler gestiftete bronzene Medaille für 25jährige treue Dienstzeit wurde Herrn Sattlermeister Viktor Müller und Herrn Korbmacher Wilhelm Verfürben verliehen. Die Medaille nebst Urkunde wurde den beiden Jubilaren am Samstag morgen durch Herrn Bürgermeister Wesemann überreicht.

* Geflügelzucht-Verein. Um die Geflügelzucht, die gerade hier in Bocholt sehr viel betrieben wird, namentlich rationell und gemeinschaftlich durchzuführen, war von einigen Interessenten auf Sonntag eine Versammlung zwecks Erhaltung eines Geflügelzucht-Vereins einberufen worden. Diese Versammlung war von ca. 20 Herren besucht, die sich sämtlich für die Gründung eines solchen Vereins aussprachen. Es wurde vor-

läufig ein provisorischer Vorstand von 4 Herren gewählt und die definitive Wahl desselben, sowie die Beratung der Statuten, für Samstag den 4. Juni abends 8 1/2 Uhr in der Restauration der Wm. Messing, Eickenhof, festgelegt, woselbst auch Anmeldungen jederzeit gern entgegen genommen werden.

Ltg. Schützengilde. Die neueste Entscheidung auf dem Gebiete der hiesigen Antialkoholbewegung ist das Schützengildendeck, das am Dienstag in einer vom hiesigen Kreuzblatts einberufenen Versammlung ins Leben trat. Der Zweck dieses Bundes ist, die Kinder vor Alkohol zu bewahren. Die Eltern der Kinder, die dem Schützengilde beitreten, müssen sich schriftlich verpflichten ihren Kindern weder Alkohol zu trinken zu geben, noch Alkohol durch sie holen zu lassen.

wb. Stadtverordnetenversammlung. In der gestrigen Sitzung, die unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeisters Wesemann stattfand, wurde die Vorlage betr. Schulneubau am alten Waisenhaus mit einem Kostenaufwand von 43.700 M. genehmigt. Die Verputzarbeiten im Waisenhaus werden der Firma Gerhard Hermann als Alabasterarbeiten übergeben, die Kaffeeherarbeiten der hiesigen Malerinnung. Mit der Regelung der Arbeiten zur Festlegung der Bürgersteige in der Kömerstraße und der Arbeiten zum Ausbau des Siemenhofes Weges an die Firma Sittels erklärte sich die Versammlung einverstanden. Die Vorlage betr. Neubau der Brücke über die La wurde auf 14 Tage vertagt. Ausführlicher Bericht folgt.

Beigeordnetenwahl. Wie wir erfahren, hat die Kommission für die Wahl eines neuen Beigeordneten beschlossen, von 75 Bewerbern 3 zur engeren Wahl vorzuschlagen.

Neueste Nachrichten.

w. Wiesfeld, 24. Mai. (Tele.). Da die freizubenden Arbeiter der Rinschiffen-Industrie bei der Umstellung der Firma Duerkopff & Co. die Arbeit nicht wieder aufgenommen haben, be-

gann die vom Arbeitgeberverband und der Fabrikantenvereinen angeforderte Aussperrung der Metallarbeiter heute früh mit der Stilllegung der gesamten Nähmaschinenabteilung der Firma Duerkopff.

W. Brüssel, 24. Mai. Die Bestürzungen der kath. Partei in Mailwerpen waren unbegründet, dort wie in Brüssel bleibt der bisherige Verfassung aufrecht erhalten. Die Katholiken verlieren, wie gemeldet, ein Mandat an die Liberalen in Nivelles. Die Mehrheit der kath. Partei sinkt somit von 8 auf 6 Stimmen. In fast allen Wahlbezirken haben die kath. Stimmen zugenommen.

w. Madrid, 24. Mai. (Tele.). Bei dem Denkmal, das zur Erinnerung an die Opfer des am Hochfesttage des Königs verübten Bombenanschlages errichtet wurde, ist gestern eine Bombe explodiert, die ein Anarchist in einem Koffer eingeschlossen bei sich trug. Der Täter, der dabei im Gesicht verletzt wurde, suchte zu entfliehen und gab dann zwei Revolverkugeln auf sich die ihn schwer verwundeten.

w. Madrid, 24. Mai. (Tele.). Der Urheber der gestrigen Bombenexplosion ist seinen Verlegungen, die er sich selbst zugefügt hat, erlegen. Er ist ein gut gekleideter Mann von 35 bis 40 Jahren, der keine Musikinstrumente bei sich trug und aus dessen Wäsche die Zeichen entfernt waren.

Am Fronleichnamsfeste erscheint keine Nummer unseres Blattes. Inzertate für die nächste am Freitag erscheinende Nummer werden möglichst bis heute nachmittag 5 Uhr eintreten.



Kinder-
mehl
Nahrung.
Die Kinder gedeihen
vorzüglich dabei
u. leiden nicht an
Verdauungsstörung

Das Jahres-Seelenamt
für den verstorbenen
Hermann Meiering
findet statt am Freitag morgen
8 Uhr in der Liebfrauenkirche,
wozu freudl. eingeladen wird.

300 Mark
gegen Rückzahlung von 350 Mark in
monatlichen Raten von 25 Mark zu
haben gesucht.
Sicherheit kann gestellt werden.
Offerten unter Z. Z. 100 an die
Expedition d. Bl.

Mädchen
zur selbständigen Führung des Haus-
halts ges. Wo, zu erst. in der Exp. d. Bl.
Suche zum 1. Juni ein braves, propäres

Mädchen
für nachmittags.
Frau Dr. Butzon.
Ein propäres, schulfreies

Mädchen
für nachmittags zu einem Kinde gesucht.
Näheres Näheres. 11. II. Etage.

Ein Mädchen
für halbe Tage gesucht.
Neußer. 14.

ein Mädchen
von 14-16 Jahren, für ganze Tage.
Wo zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Mädchen
sucht Stellung zum 1. Juni oder später.
Offerten unter M. 44 an die Exp.
dieses Blattes.

Eine Oberwohnung
von 3-4 Räumen zu vermieten.
Näheres in der Exp. d. Bl.

Zimmer
mit Zentralheizung, nebst Küche, Keller
und Mansardenzimmer zu vermieten.
Näheres Nordstraße 16.

Ich beabsichtige,
meine am Ausgange des Dorfes, hart
an der Chaussee nach Waddingholt be-
legene

Scheune,
besonders für landwirtschaftliche Zwecke
eingeschiedet, auf längere Jahre zu
vermieten.

Wilh. Voss.
H. e. d. e., den 24. Mai 1910.

Verdingung.
Die Schlosserarbeiten wie
18 Stück Fenstervergitterungen und
12 „Fußtraktoren“
zum Neubau des Armen- und Waisenhauses hierseits sollen im Wege des
öffentlichen Angebots vergeben werden.
Verdingungsunterlagen liegen im hiesigen Stadtbauamt zur Einsicht
aus, woselbst auch Angebotsformulare gegen Erstattung von 0,50 Mark
zu haben sind.
Verschlossene, mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis
Samstag, den 28. Mai d. J., vormittags 11 Uhr, dem Stadtbauamt
einzureichen, woselbst alsdann die Eröffnung der eingegangenen An-
gebote im Gegenwart etwa erschienenen Anbieter stattfindet.
Bocholt, den 23. Mai 1910.

Bekanntmachung.
Die städtische Badeanstalt im Lauffe wird mit dem 25. Mai
d. J. eröffnet werden.
Die Benutzung derselben ist nur männlichen Personen gestattet,
welche Ruhe und Anstand beobachten und beim Baden mit einer Bade-
hose bekleidet sind.
Die Aufsicht über die Badeanstalt ist dem Johann Lemken
übertragen, dessen Anordnungen jeder Folge leisten muß und in dessen
Abwesenheit das Baden nicht stattfinden darf. Täglich von 5 bis 7 Uhr
nachmittags mit Ausnahme des Samstags ist die Badeanstalt für solchen
Personen zugänglich, welche das Recht dazu durch vorherige Zahlung
der festgesetzten Vergütung erworben haben.
Diese Vergütung beträgt:
a) für die ganze Badezeit 3 M. für eine Person und für jedes
Mitglied der Familie derselben 1,50 M.,
b) für einen Monat 1,50 M. für eine Person und für jedes
Mitglied der Familie derselben 75 Pf.,
c) für ein Einzelbad mit Benutzung einer verschließbaren Aus-
kleidekabine 20 Pf.
Die Vergütung unter a und b ist vorher an die Stadtkasse zu
entrichten, die Vergütung unter c wird an den Badewärter Lemken
bezahlt.
Im übrigen ist für die Benutzung der Badeanstalt keine Ver-
gütung zu bezahlen. Samstags nachmittags von 1/2 8 Uhr an bis
8 Uhr bzw. dem Eintritt der Dunkelheit ist die Badeanstalt für Jedermann
unentgeltlich geöffnet.
Von Elementarschülern darf die Badeanstalt nach 7 Uhr abends
nicht mehr benutzt werden.
Außerhalb der städtischen Badeanstalt ist das offene Baden in der
La verboten.
Bocholt, den 21. Mai 1910.

Was ist das beste Gewürz
für Milch- und Mehlspeisen, für Kakao und Tee?
Nur Dr. Oetker's Vanillinzucker.
Derselbe ersetzt die teure Vanilleschote vollständig
und ist ausgezeichnet durch seine Billigkeit und Aus-
giebigkeit. Ein Päckchen für 10 Pf. (3 Stück 25 Pf.)
entspricht 2-3 Schoten guter Vanille.
Mischt man 1/2 Päckchen Dr. Oetker's Vanillin-
zucker mit 1 kg. feinem Zucker und gibt hiervon
1 bis 2 Teelöffel voll auf eine Tasse Tee, so erhält
man ein aromatisches, vollmundiges Getränk.

Die neue Ausgabe des
1. Lebnbuches für kath. Volksschulen
(1. Teil) ist soeben eingetroffen.
Preis 50 Pf.
J. & A. Temming,
Buchhandlung.

St. Georgius Schützen-Verein.
Statutengemäß wird hiermit bekannt gegeben, daß das
Schützenhaus nebst Gartenanlagen
für Samstag, den 28. und Sonntag, den 29. d. M. dem
M.-G.-B. Sängerbund gegen eine angemessene Miete zur Feier des
Sängerfestes
überlassen worden ist.
Der Vorstand.

Hotel-Restaurant Königs,
Münsterstrasse.
Donnerstag, den 26. Mai (Fronleichnam)
von 4 Uhr ab:
Großes Garten-Konzert.
Von 11 bis 1 Uhr: **Matinee.**
Entree frei! Bier 10 Pf.!

Sportplatz Heidesfeld, Bocholt.
Fronleichnam, den 26. Mai 1910,
nachmittags 1/2 4 Uhr:
Grosse Radrennen
und Tandemrennen.

Es starten:
Rudi Nowak, Meisterfahrer von Oesterreich, Ostermeier und
Bechmer, die besten Hannoveraner, Wismann-Dortmund und
Nädeln-Hamburg u. a.
Die Direktion.
Preise der Plätze:
Erster Platz 40, zweiter Platz 20 Pf.

Papierrosen
empfehlen
J. & A. Temming.
Regulateure
in den neuesten Mustern sind eingetroffen.
Durch direkten Einkauf auf Fabrik ist es mir möglich, die
denkbar billigsten Preise bei vorzüglicher Qualität zu stellen.
J. G. Hams, Rhede.

Marian. Jungfrauenkongregation
St. Georg.
Die Mitglieder versammeln sich zur
Teilnahme an der Fronleichnam-
prozession 1/2 8 Uhr in der Brückstraße.
Medaillen sind anzulegen!
Der Präses.

Marian. Jungfrauenkongregation
Liebtrauen.
Die Mitglieder sammeln sich zur
Teilnahme an der Fronleichnam-
prozession 1/2 8 Uhr auf dem Gas-
hausplatz.
Medaillen anlegen!
Der Präses.

Kath. Gesellenverein.
Zur Teilnahme an der
Fronleichnamprozession
versammeln sich alle Mitglieder bis
8 Uhr am Vereinslokal.
Die Abzeichen sind anzulegen.
Der Vorstand.

Kath. Arbeiterverein
St. Joseph.
Sammelpunkt für die Teilnahme an
der Fronleichnamprozession **St. Josef.**
Bereits abgelesen.
Der Vorstand.
Nl. Fronleichnam, 6 1/2 Uhr abends:
Vorstandssitzung.
Gesucht
1 möbl. Zimmer
ohne Pension in schöner Lage zum
1. Juni.
Offerten mit Preis unter H. P.
66 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Möblierte Zimmer
mit oder ohne Pension zu vermieten.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Transmission-Teile:
als Rollen, Nippelungen,
Eisenringe, Lager aller Art,
Niemenscheiben etc.
— stets vorrätig. —
Ludw. Heise, Dortmund,
Telef. 361 dan 3007.
Diese Woche:
Prima Weizenmehl 14. Pf.,
prima Bruchreis 12 Pf.,
prima Weizenmehl 2 1/2 Pf. — Dole
55 Pf.
Frei eingetroffen:
Thüringer, Braunschweiger, hessische
und westfälische Würstchen.
Simonsbrot ist während der heißen
Sommermonate nur auf vorherige
Bestellung zu haben.
F. Barth,
Osterstraße 49.

berverband und der
Kadige Ausperrung
mit der Stillehung
abteilung der Firma
Die Befürchtungen der
waren unbegründet
der bisherige Besitz
Die Katholiken ver-
banden an die Bibe-
Meistheit der Kath-
auf 6 Stimmen. Je-
haben die Kath-

(Telegr.) Bei dem
ang an die Opfer des
as verübten Bomben-
gestern eine Bombe
ist in einem Koffer
Der Täter, der
wurde, suchte zuerst
zwei Revolverkugeln
zu werfen.
Der Urheber
sion ist seine Ver-
ungelükt hat, erlegen.
Mann von 35 bis 40
spiziere bei sich trug
die Zeichen entfern-

seste erscheint keine
tisch. Insetate für
scheinende Nummer
heute nachmittag

Hervorragend bewährte
Nahrung.
Die Kinder gedeihen
vorzüglich dabei
u. leiden nicht an
Verdauungsstörung

ungfrauenkongregation
St. Georg.
Ieder versammelt sich
an der Fronleichnam-
8 Uhr in der Brückstraße
sind anzulegen!
Der Präses.

ungfrauenkongregation
Liebtrauen.
Ieder versammelt sich
an der Fronleichnam-
8 Uhr auf dem Gas-
anlagen!
Der Präses.

ungfrauenkongregation
St. Joseph.
Ieder versammelt sich
an der Fronleichnam-
8 Uhr vor der
anlagen!
Der Präses.

Gesellenverein.
Ieder versammelt sich
an der Fronleichnam-
8 Uhr auf dem Gas-
anlagen!
Der Vorstand.

Arbeiterverein
St. Joseph.
Ieder versammelt sich
an der Fronleichnam-
8 Uhr auf dem Gas-
anlagen!
Der Vorstand.

bl. Zimmer
in in schöner Lage zum
mit Preis unter K. P.
Expedition d. Bl. erbeten.

erte Zimmer
eine Pension zu vermieten.
in der Expedition d. Bl.

mission-
Teile:

ellen, Aufstellungen,
e. Lager aller Art,
menschen 10.
eils vorrätig.
Holses, Dortmund,
pr. 851 dan 3007.

Diese Woche:
eigenmehl 1 Pf. 14. Pf.,
Bruchreis 1 Pf. 12 Pf.,
Imarmelade 2 Pf. 55 Pf.
sich eingelassen:
Braunschweiger, heftige
sifällige Würstchen.
t ist während der heißen
onate nur auf vorherige
tellung zu haben.

Barth,
Oststraße 49.

Neu eröffnet! Drogerie Bruns. Wilhelm Bruns. Neu eröffnet!

22 Nordstrasse 22

Bocholt i. W.

192 Fernsprecher 192

Vorteilhafte Bezugsquelle bei Bedarf in:

Drogen, Chemikalien, Farben, Lacken, Pinseln, Oelen, Seifen, Parfümerien, Schwämmen, Spezialitäten, Nähr- und Kräftigungsmitteln, Weinen, Kolonial- und Materialwaren.

Für die Saison empfehle besonders: ff. Salatöl in Fl.

Photographische Apparate und Bedarfsartikel.

Spezialität: Artikel zur Krankenpflege und Verbandstoffe.

Kneippische Kräuter und Tees.

Zuvorkommende, fachmännische Bedienung.

Geschäftsprinzip: Nur beste Waren bei realen Preisen.

Meine sämtlichen Waren werden vor der Abgabe auf ihre Reinheit untersucht und kommen nur in tadellosem Zustande zur Verabreichung.

Hochachtungsvoll!

Drogerie Bruns. Wilhelm Bruns.

Neu eröffnet!

22 Nordstrasse 22

192 Fernsprecher 192

Neu eröffnet!

Neue holl.
Matjes-Heringe
wieder eingetroffen,
2 Stück 25 Pf.
**Hamburger
Import-Haus.**

**Tüchtiger
Vertreter**

repräsentabel, wenn mögl. brauche-
lindig, von erster Leistungsfähiger
Gummifabrik gegen hohe Ver-
gütung für Bocholt und Umgegend
per sofort gesucht. Gisl. Offerten
mit Referenzenangabe u. E. G.
an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein in der Bunt- und Weißweberei
erfahrener

Untermeister

sucht Stellung.
Offerten unter K. 100 an die
Expedition d. Bl. erbeten.

Älterer Mann,
evtl. auch Invalide, für leichte
Arbeiten sofort gesucht.
Wo, sagt die Expedition d. Bl.

Briefmarken
ganze Sammlungen, wie einzelne
Marken kaufen gegen Kass.
Offerten unter F. 101 an die Exped.
d. Bl. erbeten.

Pflaumen
Getrocknete
1 Pf. 15 Pf.
**Hamburger
Import-Haus.**

Deutscher Meister-Verband
Bezirksverein Bocholt.

Sonntag, den 29. Mai 1910:

Feder des

10jährigen Stiftungsfestes
im grossen Saale der „Kronenburg“.

Nachmittags 4 Uhr:

**Konzert, Theater
und Blumenreigen.**

Abends 8 Uhr:

Grosser Festball.

Eintrittskarten, Herren 1 Mark, eine Dame frei,
jede fernere Dame 50 Pf., sind bei den
Mitgliedern und im Festsaale zu haben.

Der Vorstand.

Der Festausschuss.

Jede gewünschte
Größe
wird schnellstens
geliefert.

**Steppdecken,
Daunendecken,
Wolldecken,**

1- und 2schläfig.

Ein Posten Decken, welche im Schaufenster gelitten
haben, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Heinrich Eising.

Gener.-Vertretung.

Erste Deutsche Feuerversicherungs-Anstalt sucht für
Bocholt und Umgegend tüchtige, rührige Herren als

Vertreter.

Hohe Provisionen evtl. besondere Vergütungen werden gezahlt.
Offerten unter E. V. 1420 an die Geschäftsstelle.

Gut Hünting.

Donnerstag (Fronleichnam), von nachmittags 4 Uhr ab:

Großes Garten-Konzert.

Eintritt frei! — — — — — Bier 10 Pf.!

Es ladet freundlichst ein

Ferd. Quoss.

Kinematograph.

Koke Nobel- und Realschulstrasse.

Erstes und vornehmstes Unternehmen
dieser Branche am Platze.

Jeden Spieltag ein vollständig neues Programm, enthaltend
erstklassige Schläger.

Fronleichnam, 26. Mai 1910:

Ein dornenvoller Weg

oder das Opfer einer Schwelger (spannendes, langes Drama,
erstklassiger Schläger)

2. Die Tochter des Fährmanns (erstklassiger Schläger).
3. Die guten Schwestern (Drama).
4. Die letzte Ausfahrt König Eduards von England.
5. Müllers Verbrechen (echt humoristisch).
6. Zwei geprüfte Verehrer (zum Tränenlachen).
7. Lehmann hat kein Klapp (hum. Schläger).
8. Manöver in Frankreich (herrliches Militärbild).
9. Der zweite Ausbruch des Aetna (aktuell).
10. Winter-Idylle (herrliches Naturbild).

Während der Sommermonate beginnen die Vorstellungen
um 4 Uhr.

Eintrittspreise: 1. Platz 50 Pf., 2. Platz 30 Pf.
Kinder: „ „ 25 Pf., „ „ 15 Pf.

Zu Schützenfesten

empfehle ich mich zum Abhalten des Schießens mit prima Wäfsen.

F. Döbritz, Osterstrasse 53.

Küchenschrank-Spigen

in verschiedenen Größen erhältlich 3. & 2. Gewürzhaus

Prima
Sauerkraut
1 Pfd. 3 Pf.
**Hamburger
Import-Haus.**

Für Schuhmacher

Schuhlederanzubehör, große Stück
per Pfd. 40 Pf. gegen Nachnahme
H. Voos, Adin, Neumarkt 53.

Ganz mit Bauplatz

zu verkaufen. Gothenstraße 20.

Wegen Aufgabe des Geschäftes hat
ich einige sehr gut erhaltene

Stridmaschinen
abzugeben.

Franz Besseling,
Ostermarkt 87.

Auf der Freiban

ist am Mittwoch nachmittags von 3-
11 Uhr, am Freitag vormittags von 1
bis 12 Uhr und nachmittags von 3-
11 Uhr, am Sonnabend vormittags von
10-12 Uhr rohes und gekochtes
Rindfleisch zu haben, zu 35 u. 40 Pf.

Eine in der Gemeinde Warbling
holt liegende ca. 20 Morgen große
zur Anlage einer Weide geeignete

Heideparzelle

ist von mir unterhändig auf längere
Jahre zu pachten.

H. Wehnink,
Barlo.

**Echte Ragdeburger
Würstchen**

1 Paar 15 Pf.

**Hamburger
Import-Haus.**

Großer Räumungs-Verkauf wegen Umzug!

Um bei dem Umzuge in mein neues Geschäftslokal, Markt 4, einen möglichst kleinen Lagerbestand zu haben, stelle ich die vorhandenen
Waren — nur bekannt gute Qualitäten — von heute ab

zu ganz wesentlich ermäßigten Preisen zum Verkauf.

Es ist hier Gelegenheit geboten, nur gute Waren zu ganz außerordentlich billigen Preisen einzukaufen.

Joseph Terhardt, Rhede,

Mitglied der Einkaufs-Vereinigung Merkur-Dortmund.

Extra billig

für die heißen Tage!

Blusen.

Weiße Batist-Blusen
mit Stickerei und Fälschgarnitur per Stück 12, 10, 8, 75, 6, 50, 4, 75, 3, 50, 2, 25, 1, 95 bis 1, 10 M.

Gans-Blusen
in waschbaren Stoffen
per Stück 4, 95, 3, 50, 2, 50, 1, 95 bis 1, 35 M.

Muffel- und Leinen-Blusen,
reizende neue Dessins,
per Stück 13, 50, 9, 75, 7, 90, 6, 50 bis 4, 20 M.

Spitzen- und Seiden-Blusen,
sehr preiswert
per Stück 20, 16, 12 bis 7 M.

Kostüm-Röcke.

Weiße Kostüm-Röcke
in Wolle und Waschstoffen
per Stück 17, 14, 50, 10, 50, 8, 50 bis 3 M.

Farbige Kostüm-Röcke
hell und dunkel, per Stück
25, 50, 13, 8, 25, 6, 75, 4, 95, 3, 95 bis 1, 95 M.

Schwarze Kostüm-Röcke,
sehr elegante Facons, in Stoffe,
per Stück 28, 50, 15, 50, 12, 50, 7, 90 bis 6, 75 M.

Kinderröcke.

Kinderröcke aus soliden Waschstoffen, per Stück
8, 75, 7, 4, 50, 2, 30, 1, 65 bis 1, 30 M.

Kinderröcke, sehr elegant, in neuesten Stoffen,
17, 13, 75, 16, 8, 50, 7, 25, 6, 5, 25, 4, 50,
3, 60 bis 2, 40 M.

Kinderröcke, weiß, in allen Größen, per Stück
13, 50, 8, 75, 6, 40, 4, 20, 3, 70 bis 1, 40 M.

Damenstrümpfe,
Baumwolle, Paar 1, 55, 1, 10, bis 0, 54 M.,
Reine Wolle 2+2 gestrickt 1, 55, 1, 35 bis 0, 95 M.

Herrenkonfektion.

Lüster-Joppen in schwarz und farbig per Stück
14, 50, 12, 50, 10, 8, 25, 4, 50 bis 3 M.

Sommer-Joppen in waschbaren Stoffen per Stück
4, 80, 3, 15, bis 2, 50 M.

Anzüge aus leichten Sommerstoffen, eigene Kon-
fektion (Erfahrung für Maß) von 55, 48, 36 bis 26 M.

Anzüge, solide Stoffe, eigene Verarbeitung 24, 21,
18, 15 bis 9, 75 M.

Knaben-Konfektion.

Waschblusen, neueste Macharten, solide Stoffe,
per Stück 3, 80, 3, 20, 2, 50, 1, 25, 0, 95 bis 0, 45 M.

Waschhosen in blau, per Stück 2, 75, 2, 25, 1, 95,
1, 40, 0, 95 bis 0, 70 M.

Wasch- und Wollanzüge in großer Auswahl, per
Stück 20, 16, 12, 9, 7, 50, 6, 4, 2, 20 bis 1, 40 M.

Schürzen.

Mädchen-Schürzen, neueste Dessins, per Stück
325, 275, 210, 180, 135, 88 bis 45 Pf.

Damen-Fier-Schürzen, große Auswahl, per Stück
210, 180, 120, 90, 65 bis 33 Pf.

Fier-Schürzen mit Trägern, in weiß und farbig,
per Stück 330, 275, 195, 120, 95 bis 70 Pf.

Schwarze und farbige Damen-Schürzen, riesige
Auswahl, jedes Facon, per Stück 775, 600,
550, 490, 350, 225, 140 bis 95 Pf.

Baumwollwaren.

Gembentuche, solide Qualität, per Meter 57, 48,
33, 27 bis 19 Pf.

Rehneffel in ca. 75 Zentimeter Breite, per Meter
48, 45, 33 bis 27 Pf.

Sandtuchstoffe, gute Qualität, per Meter 80,
72, 50, 45, 39 bis 30 Pf.

Kinderstrümpfe.

Wolle und Baumwolle, schwarz und farbig,
Paar 160, 120, 80, 48 bis 24 Pf.

Waschstoffe.

Muffelimitat neueste Dessins, per Meter 96
72, 69 bis 39 Pf.

Leinen und Zephir, uni und gemustert, per Meter
98, 78 bis 52 Pf.

Muffelimitat und Satin, neueste Muster, per Meter
165, 140, 105, 75 bis 57 Pf.

kleiderstoffe.

Blusenstoffe, neueste Streifen per Meter 360,
225, 175, 140 bis 110 Pf.

Raros für Kinderkleidchen, herrliche Muster,
per Meter 270, 195, 120, 80 bis 69 Pf.

Kostüm-Stoffe uni und gemustert, per Meter
425, 300, 210, 175 bis 145 Pf.

Modewaren.

Gummi-Gürtel, hell und dunkel, per Stück
330 bis 45 Pf.

Gummi-Gürtel in schwarz, per Stück 60 Pf.
Sammet-Gummi-Gürtel, gute Qualität, per Stück
330, 200, 150 bis 100 Pf.

Kabots per Stück 195, 120, 95, 65 bis 39 Pf.

Mützen, weiß und schwarz, per Stück 65, 30,
20, 10 bis 3 Pf.

Kinderröcke und Garnituren für Hals und
Kragen per Stück 140, 120, 90, 75 bis 52 Pf.

Gandtschuhe in großer Auswahl, Paar 185, 100,
60, 22 bis 7 Pf.

Krawatten per Stück 180, 140, 95, 85, 70,
40 bis 18 Pf.

Seidenband, enorm billig, per Meter 63, 50,
35, 28, 16 bis 5 Pf.

Herrensocken.

Wolle und Baumwolle, Paar 165, 135, 100,
85 bis 12 Pf.

Damen-Paletots, Staubmäntel, Jaden-Kleider enorm billig.

Warenhaus A. Weyl.

Kath. Kreuzbündnis.

* V. a. K. *

Fronleichnamspredigt

Zur Teilnahme an der
Versammlung der Mitglieder bis 1/8 Uhr Kirchstraße (Ecke Georgstraße)
Um zahlreiche Beteiligung bittet
der Vorstand.
NB. Abzeichen anlegen! Disziplingebühren mitbringen!

Jacquarddecken.

Wer webt ein Quantum
Jacquarddecken auf
804er Maschinen in
Lohn? Angebote unter Chiffre
„Decken“ an die Exped. d. Bl.

Restauration „Zum steifen Arm“.

Donnerstag (Fronleichnam):

Grosses KONZERT.

Anfang nachmittags 4 Uhr. Entree frei.
Zu regem Besuch ladet höflichst ein
Joh. Grosswiele.

Stenographen-Verein ,Gabelsberger‘.

Donnerstag (Fronleichnam):

Ausflug

nach Tiedings Bay.
Sammelplatz: Um 2 1/2 Uhr an der
evangel. Kirche.

M.-G.-V. „Sängerbund“.

Heute (Mittwoch) abend punkt 9 Uhr:

Probe

im Vereinslokale. Keiner darf fehlen!

General-Probe

Freitag abend punkt 8 1/2 Uhr:

der Rassenhöre

im Schützenhause, wozu die mitwirkenden
den Gesangsvereine febl. eingeladen
werden. Verteilung der Sängerarten.

Der Vorstand.

Ziegenjucht - Verein

Bocholt.

Sonntag, 29. Mai, nachm. 5 Uhr:

Bersammlung

im Saale des Herrn C. Wink, Ostrasse.

Tages-Ordnung:

Vorrede über die Kreis- und
Bezirks-Ausstellung in Berlin und über
die diesjährige Votalausstellung.

Zahlreiche Geschenke erwartet auch
von Frauen

Der Vorstand.

Holländische

Matjes-Heringe

2 Stück 25 Pf.

Fritz Blömker.

Wer Stellung sucht, verlange sofort
Dtsch. Monats-Vahnenpost, Berlin O. 34

3000 Dachziegel

und
4 eigene Gebäude

sind billigst abzugeben.

Gut Hünting.

Ferd. Quor.

1 Krankenfahrstuhl

zu kaufen oder zu leihen gesucht.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Schäferhund

(rasch) preiswert zu verkaufen.
Oderstraße 24.

Die Bekleidung die ich gegen
Heinrich Frank ausgelagert
habe, nehme ich hiermit zurück.

Joh. Böing,
Kreuzing.

Ar. 138.
Zwe
Der
Zum Religion
Mittel, Rektor-
Preußens hat der
einem Erlasse er-
stimmungen (Arti-
vom 31. Januar
bleiben. Die
durch die Zeit-
liche die Ditsch-
zum Unterschied
gefalligen) Ditsch-
gefalligen sowie
Konfession die „
nach wie vor un-
Rathsmann
bei der Stellung
Unterschied von
um den religiösen
handelt und daß
als Träger des
berechtigt ist. De-
wird zugestanden
den festgesetzten
stellenweise in de-
sch davon zu
vom Lehrer voll-
wird; den Lehrer
richtigen; Wünsch-
weg vorzutragen;
der Festhaltung
mehrfachigen Sch-
in jeder Klasse je
einklassigen Schu-
die Ditschschulau-
ist, werden sie vor
den Religionen
S Hannover, 23.
der nationallibere-
entschieden mit a-
Beschlusse des Her-
frage und hält an
und geheimen W-
gleich die Hoffn-
bisher wichtigen F-
der Landtagsproti-
S Dresden, 23.
mitgeteilt, daß
tag 8 w a h l e n
finden.

Das Ged
Kriminal-Ror
70
„Was fällt dir
aufstehend wie ein
aufschicht. „Ich
sprechen.“
Er glaubte, ni-
„Den Verteil-
„Ja.“
„Das ist unmi-
„Warum?“
„Sollen begla-
Sie stampfte n-
„Du mußt es
Und sie heug-
began ihm im
während ihre Un-
körper wie im F-
Drinnen im E-
Verhandlung ihre
biger hatte sein P-
„Meine Herren
habe ich aus der
entnommen, wie
Diese Rede müßte
schmettern, wenn
aufgebaut wäre.
beran man ihn h-
ist meine heilige U-
Ja, noch mehr
lebende Mensch, b-
sen beobachtet,
in solchen Scher-
Der Herr Sto-
die Verant-
eine derartige, als
überwiesen fühlte,
für verloren!
Darauf habe
routinierter Verbr-
esser führen und

Gottesdienst-Ordnung.

Freiheimann.
St. Georg.
6, 6 1/2 Uhr hl. Messen.
1/2 Uhr Hochamt.
1/2 Uhr Beginn der Prozession; nach deren Rückkehr Te Deum; darauf folgt hl. Messe.
1/2 Uhr Sakramentsandacht.
1/2 Uhr Matenacht.
Während der Freiheimannsfeier an den Werktagen morgens um 1/2 Uhr Hochamt und abends um 1/2 Uhr Sakramentsandacht (bis zum Schluß des Monats zugleich auch Matenacht).

Liebfrauen.
6 1/2 Uhr hl. Messe.
1/2 Uhr Hochamt.
7 und 7 1/2 Uhr hl. Messen.
1/2 Uhr Sakramentsandacht und Matenacht.

St. Joseph.
1/2 Uhr erste hl. Messe.
1/2 Uhr Hochamt.
1/2 Uhr letzte hl. Messe.
1/2 Uhr Matenacht und Beginn der Herz-Jesu-Novene (letzte wird fortgesetzt an den Werktagen 7 1/2 Uhr abends).

St. Maria.
7 Uhr hl. Messe.
1/2 Uhr Sakramentsandacht und Matenacht.

St. Agnes.
(Gymnasium).
1/2 Uhr hl. Messe.
(Hospit.)
1/2 Uhr hl. Messe.
1/2 Uhr Andacht.

Projektions-Ordnung.

1. Die Schulmädchen aus der Stadt und aus den Bauerschaften und die Arbeiterinnen-Verein und die Jungfrauen-Kongregation von St. Georg, Liebfrauen und St. Joseph.
2. Die Jungfrauen-Kongregation von St. Georg, Liebfrauen und St. Joseph.
3. Die Jungfrauen-Kongregation von St. Georg, Liebfrauen und St. Joseph.
4. Die Schulmädchen aus der Stadt und aus den Bauerschaften und die Arbeiterinnen-Verein und die Jungfrauen-Kongregation von St. Georg, Liebfrauen und St. Joseph.
5. Das Gymnasium.
6. Die Jungfrauen-Kongregation von St. Georg, Liebfrauen und St. Joseph.
7. Die Jungfrauen-Kongregation von St. Georg, Liebfrauen und St. Joseph.
8. Die Jungfrauen-Kongregation von St. Georg, Liebfrauen und St. Joseph.
9. Die Jungfrauen-Kongregation von St. Georg, Liebfrauen und St. Joseph.
10. Die Jungfrauen-Kongregation von St. Georg, Liebfrauen und St. Joseph.
11. Die Jungfrauen-Kongregation von St. Georg, Liebfrauen und St. Joseph.
12. Die Jungfrauen-Kongregation von St. Georg, Liebfrauen und St. Joseph.
13. Die Jungfrauen-Kongregation von St. Georg, Liebfrauen und St. Joseph.
14. Die Jungfrauen-Kongregation von St. Georg, Liebfrauen und St. Joseph.
15. Die Jungfrauen-Kongregation von St. Georg, Liebfrauen und St. Joseph.
16. Die Jungfrauen-Kongregation von St. Georg, Liebfrauen und St. Joseph.
17. Die Jungfrauen-Kongregation von St. Georg, Liebfrauen und St. Joseph.
18. Die Jungfrauen-Kongregation von St. Georg, Liebfrauen und St. Joseph.

Die Schulmädchen stellen sich in der Hauptstraße auf, der Arbeiterinnen-Verein, die Jungfrauen-Kongregation und die sonstigen Jungfrauen und die Frauen in der Hauptstraße und der Hauptstraße — so früh, daß um 8 Uhr die Prozession sich in Bewegung setzen kann. Die Schulmädchen finden sich um 8 Uhr in der Hauptstraße ein (von der Mündung der Kirchstraße an), das Gymnasium und die Arbeiterinnen-Verein. Die Vereine, welche dem Hochwürdigsten Gute folgen, und die sonstigen Männer und Jungfrauen versammeln sich etwas nach 8 Uhr am Turm und an beiden Seiten der Kirche — so zeitig, daß keine Rufe entsteht. Wenn während der Prozession zum ersten Male geschrien wird, müssen sofort alle an der Stelle, wo sie sind, stehen bleiben und erst nach dem zweiten Schellen weitergehen. Alle Teilnehmer werden ersucht, die Prozession nicht auf der Straße oder auf dem Markt zu verlassen, sondern bis zur Kirche dabei zu verbleiben, da sonst Unordnung und Lärm entsteht.

Anmerkung. Auf dem Markt wird nach dem Segen das Lied „Großer Gott“ — nicht vom Chöre allein, sondern gemeinsam — gesungen; es mögen alle Anwesenden mitsingen, dabei aber auf die Musik achten und genau den Takt innehalten.

Gottesdienst-Ordnung.

Rhede.
Freiheimann.
1/2 Uhr erste hl. Messe.
1/2 Uhr zweite hl. Messe.
1/2 Uhr Hochamt.
1/2 Uhr Prozession.
Nach derselben eine stille hl. Messe mit Gesang.
Abends 8 Uhr Andacht.
An den Werktagen ist morgens 7 1/2 Uhr Hochamt, abends 8 Uhr Andacht.

Arbeiterverein.
Nach der Andacht, 1/2 Uhr, Versammlung. Bericht über den Delegiertenkongress. Der Vorstand.

Zuverlässiges, sauberes Mädchen
für sofort gesucht.
Franz Vandenbrink, Wilschke, Friedensstr. 22.

Ein Mädchen
sucht für einige Vormittage der Woche Beschäftigung im Putzen.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein Mädchen
für leichte Hausarbeit u. zur Beaufsichtigung eines 1 1/2 J. alten Kindes nachwärts per sofort gesucht.
Nachfragen Rosdahl 8, partier.

Empfehle mein großes Lager in den rühmlichst bekannten

Fahrrädern,

wie

Opel, Dürkopp u. Stoewer-Greif.

Bedeutende Preisermäßigung.

Herrenräder von 65 Mark an.

Zur Befestigung lade ergebenst ein.

Th. Wedding, Maschinen- und Fahrradgeschäft, Rhede.

BILLIGE EIER!!!

Gesunde, kräftige Küken erzielt man mit:

Fleischfaser-Trockenfutter (Muskator).

1000fach bewährt, vielfach mit ersten Preisen, goldenen und silbernen Medaillen prämiert.

50 kg Postsack

Kükenfutter M. 16,— M. 2,—

Geflügelfutter „ 13,— „ 1,60

empfiehlt die Niederlage:

Gebrüder Steiner, Drogerie zum weissen Kreuz, Kirchstr. 3, Fernsprecher 257.

Man schreibt uns: „Was die Güte des Futters anbelangt, so steht es in jeder Hinsicht vor Spratt's, das ich jahrelang füttere. Es ist mindestens so gut und 40% billiger und ungemein einfach zu reichen. Bei meiner Kükenaufzucht hatte ich gar keine Verluste. Ich empfehle Ihr Futter, wo ich kann. (Folgt Nachbestellung).“

Erlangen, Januar 1910.

J. Ingenschay,

Reinigungsanstalt und Färberei,

Bocholt i. W.,

liefern tadelloser Arbeit

im Chemisch-Reinigen von Damen- und Herren-Englisch, Seiden-, Tüll- und Wollekleidern, Herren-Anzügen und Ueberziehern, Kinderkleidern, Portieren, Teppichen, Jellen etc.

Anerkannt größte Leistungsfähigkeit!

Rein Waschen nach Wunsch, direkte Verarbeitung am Platz und Ablieferung per Wagen.

Fernsprecher 347. J. Ingenschay. Fernsprecher 347.

Abholen und Zustellen ohne Mehrkosten.

Konkurrenzfähig mit jedem auswärtigen Grossbetrieb.

Neuheit!

Zimmerschießstand „Roland“

mit Panzerplatte, selbst markierend.

Für alle jungen Leute, die zum Militär

ausgehoben sind, eine schöne Gelegenheit,

sich im Schießen zu üben. Ein guter

Schießstand hat bekanntlich beim Militär die

besten Ausichten zum Vortrücken.

Schießstand „Roland“

ist in vielen Militär-Kantinen eingeführt

und wird von den oberen Militärbehörden

gern gesehen und empfohlen.

Bisher in Bocholt aufgestellt nur bei

Theodor Oppenbein (zum großen

Kurfürsten) und Wilhelm Müllers,

Nebenstraße 88.

Alleinverstreiter

für die Kreise Rix und Borken:

W. Müllers,

Bocholt.

Sommer-Unterzeuge

für Herren- und Damen,

Sommer-Strümpfe u. Socken,

Sommer-Handschuhe.

A. & J. Spier.

Schneidergeselle

auf dauernde Arbeit gesucht.

W. Benning.

Wohnung

von 4-5 Räumen nebst Zubehör zu

August oder später gesucht.

Offerten unter M. P. 19 an die

Expedition d. Bl.

badenlokal

mit Wohnung, an Hauptstraße ge-

legen, für 500 M. zu vermieten.

Zu erf. in der Expedition d. Bl.

Englisch durch

Selbstunterricht

mit zweitem Manne gemeinschaftlich

zu üben.

Offerten unter A. B. an die Exp. d. Bl.

Sparkasse der Stadt Bocholt.

Geschäftsräume: Neuplatz 1.

Unsere Kasse nimmt Spareinlagen in jeder Höhe von Ortsangehörigen und Auswärtigen entgegen und gewährt bei täglicher Verzinsung

3 3/4 Prozent

Zinsen.

Der Sparkassen-Vorstand.

An die Bürgerchaft Bocholts!

Aus Anlaß der am Samstag und Sonntag (28. und 29. Mai cr.) stattfindenden

25jährigen Jubelfeier

des M.-G.-B. „Sängerbund“ verbunden mit dem ersten Verbandsfeste des Nordwestfälischen Sängerverbandes richten wir an die verehrliche Bürgerchaft die freundliche Bitte, durch

Beflaggen der Häuser

zur Verschönerung des Festes beizutragen.

Der Vorstand des M.-G.-B. „Sängerbund.“

NB. Wir möchten noch höf. bitten, die Ausschmückung der Straßen für die Freiheimannsprojektion — Quirlen und Fahnen — bis zu diesem Feste bestehen zu lassen, also nicht vor Montag, den 30. cr., zu entfernen.



Naether's Normal-Wagen